

Orell Füssli Halbjahresbericht 2012

Editorial

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Orell Füssli konnte in den ersten sechs Monaten das operative Ergebnis (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern, während das Halbjahresergebnis auf dem unbefriedigenden Vorjahresniveau verharrte. Zur Verbesserung des EBIT haben alle drei Divisionen Industriegeschäft, Buchhandel und Sicherheitsdruck beigetragen. Trotz dieses ersten Schrittes in die richtige Richtung ist das Ergebnis insgesamt unbefriedigend, und die gesetzten Ziele wurden nicht erreicht.

Atlantic Zeiser realisierte im ersten Halbjahr den angekündigten Personalabbau und konnte gleichzeitig den Umsatz in Lokalwährung um rund 5% steigern. Um nachhaltig in die Gewinnzone zu gelangen, sind in den nächsten 12 Monaten ein weiteres deutliches Umsatzwachstum und eine weitere markante Steigerung der betrieblichen Effizienz notwendig. Die Ende letzten Jahres begonnene Fokussierung der strategischen Ausrichtung auf Kernsegmente wird mit grosser Intensität fortgeführt.

Das Buchhandelsgeschäft ist seit Jahren mit einem leicht rückläufigen Markt und einer zunehmenden Bedeutung des Internetgeschäftes konfrontiert. Dieser Umstand führt zunehmend zu Marktkonsolidierungen. Orell Füssli verfolgt seit zwei Jahren konsequent die Strategie, ihr Filialgeschäft antizipierend den Veränderungen des Kundenverhaltens anzupassen. Entsprechend werden unrentable Filialen entweder verkleinert, untervermietet oder geschlossen. Ziel der Division ist es, in ihrem schwierigen Umfeld durch rasches Reagieren und permanente Optimierung des Handelsgeschäftes eine angemessene Rendite zu erzielen. Im ersten Halbjahr konnte der erneute Umsatzrückgang durch gezielte Massnahmen auf der Kostenseite aufgefangen werden.

Das Geschäft der Sicherheitsdruckerei ist und bleibt volatil. Mitbewerber sind sowohl private als auch staatliche Druckereien. Letztere werden jeweils am Markt aktiv, wenn sie eine ungenügende Auslastung befürchten. Mit ihren Angeboten machen sie entsprechenden Druck auf das Preisniveau. Orell Füssli versucht, diesen Marktschwankungen zu begegnen, indem sie anstrebt, mit Kunden langfristige Partnerschaften einzugehen. Diese Strategie lässt sich am einfachsten bei der Konzeption einer neuen Banknotenserie umsetzen. Voraussetzungen sind eine hohe Beratungskompetenz, das rasche drucktechnische Umsetzen von kundenindividuellen Lösungsansätzen und das effiziente Beherrschen der modernen Fertigungsverfahren. Letzteres zwingt das Unternehmen dazu, bezüglich Personal, Anlagen und Prozessen an vorderster Front dabei zu sein. Die Division verfolgt diese Strategie seit gut zwei Jahren. Mit der Umsetzung verbunden ist ein Umbau der bisherigen Geschäftstätigkeit. Im Vergleich zu früher werden deutlich grössere Mengen an Banknoten produziert. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Steigerung der Leistungsfähigkeit, die mit dem Mengenausbau nicht Schritt gehalten hat.

Verwaltungsrat und Management stellen sich auch intensiv der Frage des Orell Füssli Portfolios und der künftigen Ausrichtung der Gruppe. Hier werden im Besonderen Möglichkeiten im Bereich der Sicherheitstechnik und eindeutigen Produkte- und Personenidentifikation ausgelotet. Mit der Kombination von Atlantic Zeiser und dem Sicherheitsdruck könnten sich hier interessante Möglichkeiten ergeben.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue zu unserem Unternehmen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Zürich, 16. August 2012



Heinrich Fischer
Präsident des Verwaltungsrats



Michel Kunz
Chief Executive Officer

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2012

Weiteres Wachstum bei Atlantic Zeiser – Rückläufiger stationärer Buchhandel – hohe Auslastung der Sicherheitsdruckerei

Orell Füssli hat im ersten Semester 2012 einen Umsatz von CHF 126,0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 120,3 Mio.) erzielt. Der Umsatz stieg um 4,7% gegenüber Vorjahr. Währungsbereinigt liegt der Umsatz bei CHF 127,7 Mio. Insbesondere der Sicherheitsdruck beeinflusste die Umsatzentwicklung positiv, während das Buchhandelsgeschäft weiterhin rückläufig war. Das Semesterergebnis auf EBIT-Stufe beträgt CHF –3,2 Mio. (Vorjahr: CHF –5,9 Mio.). Das operative Ergebnis verbesserte sich bei allen drei grossen Divisionen, blieb aber im Sicherheitsdruck deutlich unter den Erwartungen. Der Halbjahresverlust beläuft sich auf CHF –4,2 Mio. (Vorjahr: CHF –4,1 Mio.). Die Verschlechterung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf die höheren Währungsveränderungen und den Verzicht auf die Aktivierung von latenten Steuern bei Atlantic Zeiser zurückzuführen. Wie in den Vorjahren ist der Halbjahresausweis wegen geschäftstypischen Saisoneffekten nicht richtungweisend für das Jahresergebnis.

Im **Industriegeschäft** der deutschen Tochtergesellschaft Atlantic Zeiser konnte der Semesterumsatz in Euro um 5% gesteigert werden. Diese erneute Umsatzsteigerung wurde in der Konzernrechnung durch die Abschwächung des Euros gegenüber dem Schweizer Franken (1. Semester 2011 zu 2012) wieder kompensiert. Atlantic Zeiser erzielte in Konzernwährung im ersten Semester einen Umsatz von CHF 36,7 Mio. (Vorjahr CHF 36,9 Mio.). Atlantic Zeiser konnte in der ersten Jahreshälfte wichtige Projekte realisieren, welche zum Teil noch aus dem letzten Jahr stammten. Dabei gelang es, im wichtigen Markt der Pharmaindustrie weiter Fuss zu fassen. Zudem wurden grössere Projekte im Umfeld von Kartenpersonalisierungssystemen realisiert. Die Nachfrage nach Nummerierwerken für die Herstellung von Sicherheitsdokumenten war im ersten Halbjahr stabil und entsprach den Erwartungen. Im zweiten Quartal ist Atlantic Zeiser an der internationalen Fachmesse «DRUPA» mit einem Stand präsent gewesen, wo die präsentierten Systemlösungen für die Druck- und Verpackungsindustrie viel Interesse erfuhren. Im ersten Halbjahr hat Atlantic Zeiser die anfangs Jahr kommunizierte Senkung des Personalbestandes um 15% konsequent umgesetzt, was die Kostenbasis im zweiten Halbjahr verbessern wird. Nachdem die Führung bei Atlantic Zeiser über ein Jahr interimistisch besetzt war, übernahm Manfred Minich per Mai 2012 die Position des CEO.

Der Umsatz der Division Orell Füssli **Sicherheitsdruck** konnte im ersten Semester auf CHF 37,7 Mio. (Vorjahr: CHF 27,4 Mio.) gesteigert werden. Die Auslastung der Produktion, insbesondere mit ausländischen Aufträgen, war während des ganzen ersten Halbjahres erfreulich hoch. Unverändert wirkten sich der hohe internationale Preisdruck und die Währungssituation auf die erwirtschafteten Deckungsbeiträge aus. Die letztes Jahr eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der Kosteneffizienz konnten dies allerdings noch nicht genügend kompensieren. Es zeigte sich, dass dazu weitere und intensiviertere Anstrengungen notwendig sind. Dank der 2011 eingeführten neuen ERP-Lösung gelingt es aber zunehmend, den Materialfluss zu optimieren. Mit wichtigen ausländischen Kunden konnten in enger Zusammenarbeit Notenkonzptionen entwickelt und verfeinert werden. Dabei gelangen neue technische Verfahren zur Anwendung, welche die Innovationsfähigkeit von Orell Füssli unter Beweis stellen werden. Im Umfeld bestehender Sicherheitsfeatures von Orell Füssli wurden Weiterentwicklungen angestossen, welche im letzten Quartal dieses Jahres anlässlich einer internationalen Fachmesse erstmalig dem Publikum vorgestellt werden. Im ersten Halbjahr wurden umfassende Analysen zur Überprüfung der industriellen Fertigung der neuen Schweizer Banknoten durchgeführt. Diese waren notwendig geworden, nachdem im Dezember letzten Jahres die Produktion dieser neuen Serie nicht aufgenommen werden konnte. Die Ergebnisse der Analysen wurden der SNB zur Verfügung gestellt. Diese wird über das weitere Vorgehen befinden.

Im **Buchhandel** reduzierte sich der Umsatz um 6,1% auf CHF 47,4 Mio. (Vorjahresperiode CHF 50,5 Mio.). Deutlich spürbar war wiederum der preis- und mengenbedingte Rückgang des Umsatzes im stationären Handel. Entsprechend konsequent hat die Division bereits im ersten Quartal mit Anpassungen des Personalbestandes in der Filiale St. Gallen reagiert. Diese ist aufgrund ihrer Grenz Nähe von einem überdurchschnittlichen Absatzrückgang tangiert worden. Im Hinblick auf die weitere Optimierung der Filialstruktur wurde im 2011 entschieden, den Standort Bern-Westside nach Ablauf der Mietdauer per Ende 2013 definitiv aufzugeben. Es wird ein vorzeitiger Rückzug angestrebt, dieser konnte aber bisher nicht realisiert werden. Ein alternativer Standort im Raum Bern wird zurzeit nicht ins Auge gefasst. Weiterhin positiv entwickeln sich die Umsätze im Internethandel. Die beiden bestehenden Onlineshops books.ch und storyworld.ch wurden weiter entwickelt. Dem Kunden können nun bessere Suchalgorithmen, ein umfassenderes Sortiment und weiterhin höchste Lieferflexibilität angeboten werden. Die Digitalisierung der Bücher und die entsprechenden Angebote von E-Books gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Absatzzahlen bei den E-Readern haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode stark erhöht. Um den Kunden den Einstieg in diese virtuelle Welt zu vereinfachen, werden in den Filialen ein umfassender Hilfeservice und die Möglichkeit der Nutzung lokaler Infrastrukturen angeboten. Der Umsatz mit Geschäftskunden, welchen umfassende Dienstleistungen rund um die Beschaffung und Bereitstellung von Büchern angeboten werden, entwickelt sich weiterhin zielkonform.

Das **Verlagsgeschäft** lag im ersten Halbjahr klar unter den Erwartungen. Insgesamt konnte der mit dem Frühjahrsprogramm geplante Umsatz nicht realisiert werden. Die durch den Kunden vorfinanzierten Titel (sogenannte Auftragspublikationen) gingen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück.

Aussichten

Wie in den Vorjahren rechnen wir im zweiten Halbjahr mit einem deutlich besseren Ergebnis. Beim Buchhandel gehen wir davon aus, dass sich der in den letzten zwei Jahren erlebte Preiserfall reduzieren wird. Es muss aber weiterhin mit einem Rückgang im stationären Handel gerechnet werden, der teilweise durch die Entwicklung im Internet kompensiert wird. Die Auslastung der Sicherheitsdruckerei wird auch im zweiten Halbjahr hoch sein. Entscheidend für die Verbesserung der Ergebnisse ist die Wirksamkeit der Effizienzsteigerungsmassnahmen in den einzelnen Geschäftsbereichen verbunden mit der Zusammensetzung des Auftragsportfolios.

Insgesamt kann für das ganze Jahr mit einem besseren Ergebnis als 2011 gerechnet werden.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLI GRUPPE

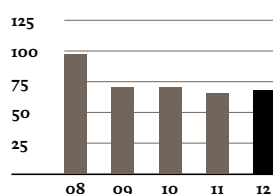
<i>in Mio CHF</i>	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011	Differenz in %	Gesamtjahr 2011
Betriebsleistung	128.5	121.1	6,1%	287.8
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-3.2	-5.9	46,6%	2.4
in % des Betriebsleistung	-2,5%	-4,9%		0,8%
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	-4.0	-3.6	-12,1%	0.2
in % des Betriebsleistung	-3,1%	-3,0%		0,1%
Bilanzsumme	243.4	234.0	4,0%	258.3
Eigenkapital	163.6	166.3	-1,6%	171.9
in % der Bilanzsumme	67,2%	71,1%		66,5%
Vollzeitäquivalente	950	1 004	-5,4%	1 048

Finanzbericht

erstes Halbjahr 2012

BRUTTOGEWINN

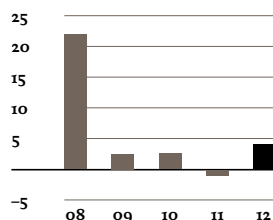
in Mio CHF; 1. Halbjahr



Entwicklung der Bruttogewinne im ersten Semester der Jahre 2008 bis 2012.

EBITDA

in Mio CHF; 1. Halbjahr



Entwicklung des EBITDA in den ersten sechs Monaten der Jahre 2008 bis 2012.
Bis 2009 Werte nach IFRS

1 HALBJAHRESRECHNUNG

1.1 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1000; Januar-Juni

	2012	2011
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	125 972	120 268
Sonstige Betriebserlöse	1 263	1 394
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	1 267	-571
Betriebsleistung	128 502	121 091
Waren- und Materialaufwand	-54 835	-50 121
Fremdleistungen	-5 123	-4 683
Personalaufwand	-42 937	-44 827
Sonstiger Betriebsaufwand	-21 593	-22 099
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-6 412	-4 619
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-780	-690
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-3 178	-5 948
Finanzertrag	483	662
Finanzaufwand	-1 432	-390
Finanzergebnis	-949	272
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-4 127	-5 676
Ertragsteuern	-96	1 590
Halbjahresergebnis	-4 223	-4 086
davon den Aktionären der Orell Füssli Holding AG anzurechnen	-4 021	-3 586
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	-202	-500
<hr/>		
in CHF; Januar-Juni	2012	2011
Gewinn pro Aktie	-2.05	-1.83

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

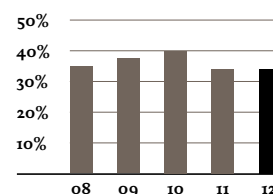
1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000	30.06.2012	31.12.2011
Aktiven		
Flüssige Mittel	15 257	19 986
Wertschriften und Derivate	661	670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27 316	24 942
Sonstige Forderungen	32 395	45 648
Warenvorräte	55 045	50 126
Laufende Ertragsteuerforderungen	4 722	4 118
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 708	3 697
Total Umlaufvermögen	138 104	149 187
Sachanlagevermögen	83 989	89 503
Immaterielle Anlagevermögen	5 639	4 228
Beteiligungen	4 827	4 837
Latente Ertragsteuerforderungen	4 892	4 655
Sonstige finanzielle Anlagevermögen	5 959	5 925
Total Anlagevermögen	105 306	109 148
Total Aktiven	243 410	258 335
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19 437	22 082
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 062	32 813
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2 480	2 499
Passive Rechnungsabgrenzungen	8 387	7 616
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17 231	11 145
Kurzfristige Rückstellungen	3 702	3 979
Total kurzfristiges Fremdkapital	74 299	80 134
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 221	1 371
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	270	261
Langfristige Rückstellungen	1 267	1 700
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	2 799	2 988
Total langfristiges Fremdkapital	5 557	6 320
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	156 345	164 286
Währungsumrechnungsdifferenzen	-13 967	-13 927
Total Eigenkapital vor Minderheiten	148 498	156 479
Minderheitsanteile	15 056	15 402
Total Eigenkapital	163 554	171 881
Total Passiven	243 410	258 335

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

SACHANLAGEVERMÖGEN

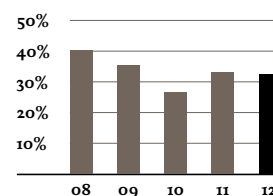
in Prozent



Prozentualer Anteil der Sachanlagevermögen am Gesamtvermögen jeweils per 31. Dezember 2008 bis 2011 sowie zum 30. Juni 2012. In 2008 Werte nach IFRS

FREMDKAPITAL

in Prozent



Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Die Bilanzstichtage der Vorjahre beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember. In 2008 Werte nach IFRS

FINANZBERICHT

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2012	2011
Halbjahresergebnis	-4 223	-4 086
Abschreibungen	7 092	5 420
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	100	-111
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	-65	-149
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-5 052	-8 814
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	-1 121	-1 547
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-3 269	-9 287
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2 287	-5 817
Veräusserung von Sachanlagevermögen	634	499
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-1 519	-714
Veräusserung von immateriellen Anlagevermögen	-	6
Investitionen in sonstige Beteiligungen	-	-66
Investitionen in sonstige Anlagevermögen	-41	-65
Investitionen in Wertschriften	-	-504
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 213	-6 661
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	6 256	9 826
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	-160	-240
Dividenden an Minderheiten	-114	-1 045
Ausbezahlte Dividenden	-3 920	-4 900
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 062	3 641
Währungsumrechnungsdifferenzen	-309	-640
Veränderung Geldfonds	-4 729	-12 947
Flüssige Mittel am 1. Januar	19 986	29 594
Flüssige Mittel am 30. Juni	15 257	16 647

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

<i>in CHF 1000</i>	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Währungsumrechnungsdifferenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2011	1 960	4 160	169 122	-13 122	162 120	17 016	179 136
Dividendenzahlung	-	-	-4 900	-	-4 900	-1 045	-5 945
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-2 737	-2 737	-100	-2 837
Halbjahresergebnis	-	-	-3 586	-	-3 586	-500	-4 086
Total Eigenkapital per 30. Juni 2011	1 960	4 160	160 636	-15 859	150 897	15 371	166 268
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2011	-	-	3 650	1 932	5 582	31	5 613
Eigenkapital per 1. Januar 2012	1 960	4 160	164 286	-13 927	156 479	15 402	171 881
Dividendenzahlung	-	-	-3 920	-	-3 920	-114	-4 034
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-40	-40	-30	-70
Halbjahresergebnis	-	-	-4 021	-	-4 021	-202	-4 223
Total Eigenkapital per 30. Juni 2012	1 960	4 160	156 345	-13 967	148 498	15 056	163 554

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2012 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt seit Anfang 2011 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli Holding AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli Holding AG, Zürich, befanden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen und weisen tendenziell ein stärkeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

2.2 BILANZ

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresende 2011 um CHF 14,9 Mio. bzw. 5,8% abgenommen. Beim Umlaufvermögen resultiert ein Rückgang von CHF 11,1 Mio. Von diesem Betrag entfallen CHF 4,7 Mio. auf den Rückgang bei den liquiden Mitteln und CHF 13,3 Mio. auf die sonstigen Forderungen. Diese Position ist mit den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zu betrachten, welche um CHF 9,8 Mio. abnehmen. Es handelt sich dabei um vom Produktionsfortschritt abhängige Verrechnungen von Anzahlungen mit POC Aufträgen. Die Warenbestände haben aufgrund von Materialbeschaffungen für die 9. Notenserie um CHF 4,9 Mio. zugenommen; mit der Produktion der neuen Noten konnte hingegen noch nicht begonnen werden. Um CHF 6,1 Mio. zugenommen haben die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Vorleistungen führen zu einer temporär höheren Kreditbeanspruchung. Das Eigenkapital verringert sich um CHF 8,3 Mio., einerseits bedingt durch die Auszahlung der Dividenden der Orell Füssli Holding AG an die Aktionäre sowie an die Minderheitsaktionäre (CHF 4,0 Mio.), andererseits aufgrund des ausgewiesenen Verlusts von CHF 4,2 Mio. und von Währungsverlusten über CHF 0,1 Mio., welche direkt dem Eigenkapital belastet werden.

2.3 ERFOLGSRECHNUNG

Gestützt auf eine durch Orell Füssli Sicherheitsdruck AG im Dezember 2011 eingegangene Vereinbarung zur Regelung eines bestehenden Kundenvertrages wurde die Berechnungsmethodik der langfristigen Fertigungsaufträge mit diesem Kunden im zweiten Halbjahr 2011 angepasst. Bei der Anwendung der neuen Vereinbarung bereits im ersten Halbjahr 2011 wären der Umsatz um CHF 10,3 Mio., die Abschreibungen um CHF 2,7 Mio., der sonstige Betriebsaufwand um CHF 1,3 Mio. sowie der Steueraufwand um CHF 1,4 Mio. höher ausgefallen, was das Ergebnis des ersten Halbjahres 2011 um insgesamt CHF 4,9 Mio. verbessert hätte. Der Umsatz der Buchhandlung liegt unter Vorjahr. Hier büsste der stationäre Handel weiter ein, während das Internetgeschäft dank storyworld.ch zulegen und auch der Grosskundenhandel erfreuliche Umsätze erzielen konnten. Es verbleibt dennoch ein Minderumsatz von 6,1%.

Durch den Abbau von Stellen bei der Atlantik Zeiser GmbH und in Filialen der Buchhandlungen sinkt der Personalaufwand um 4,2%, wobei die volle Auswirkung erst im 2. Semester sichtbar sein wird. Der Bruttogewinn konnte um CHF 2,3 Mio. gesteigert werden, während sich die Betriebskosten um CHF 2,4 Mio. reduzierten. Demgegenüber steigen die Abschreibungen um CHF 1,9 Mio., so dass sich der Verlust auf Stufe EBIT um CHF 2,8 Mio. reduziert. Die leichte Verschlechterung des Halbjahresergebnisses um CHF 0,1 Mio. ist hauptsächlich auf höhere Währungsverluste und den Verzicht auf die Aktivierung von latenten Steuern bei der Atlantic Zeiser GmbH zurückzuführen.

2.4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im 1. Semester 2012 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Orell Füssli Banknote Engineering Ltd.: Anfangs Juli 2011 konnte die Orell Füssli Holding AG die restlichen 50% der Orell Füssli Banknote Engineering Ltd., Zürich, von den bisherigen Eigentümern übernehmen. Der bezahlte Goodwill von TCHF 135 wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar–Juni	
	30.06.2012	31.12.2011	2012	2011
EUR zum Kurs CHF von	1.2016	1.2171	1.2054	1.2603
USD zum Kurs CHF von	0.9554	0.9399	0.9264	0.8908
GBP zum Kurs CHF von	1.4921	1.4526	1.4613	1.4418

2.6 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2012

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	36 523	37 728	47 416	4 305	125 972	–	125 972
Intersegmentäre Nettoerlöse	138	–	2	4	144	–144	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	36 661	37 728	47 418	4 309	126 116	–144	125 972
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	–1 556	1 261	–1 309	–513	–2 117	–1 061	–3 178

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2011

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	36 462	27 446	50 503	5 857	120 268	–	120 268
Intersegmentäre Nettoerlöse	448	–	3	–16	435	–435	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	36 910	27 446	50 506	5 841	120 703	–435	120 268
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	–2 469	211	–2 595	–323	–5 176	–772	–5 948

2.7 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2012 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 15 614 (Januar–Juni 2011: TCHF 5705).

2.8 THEORETISCHE AUSWIRKUNG VON GOODWILL-AKTIVIERUNGEN

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

in CHF 1000	2012	2011
Einfluss auf die Erfolgsrechnung (Vorjahr per 30. Juni 2011)	–524	–511
Einfluss auf die Bilanz (Vorjahr per 31. Dezember 2011)	2 663	3 187

2.9 FINANZINSTRUMENTE

Zum Bilanzstichtag bestehen offene Devisenterminkontrakte für die Absicherung von zukünftigen Geldflüssen, die noch nicht in der Bilanz erfasst sind. Abgesichert wurden mehrere Fremdwährungen zu einem Gesamtwert von TCHF 2680 (per 31.12.2011: TCHF 15 772), daraus resultiert ein nicht bilanzierter, aktueller Wert von TCHF –92 (per 31.12.2011: TCHF –420).

2.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

2.11 KORREKTUR EINES FEHLERS IN DER VERGLEICHSPERIODE

In der Position Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen, waren in der Vergleichsperiode Januar–Juni 2011 fälschlicherweise sämtliche Bestandesänderungen der Vorräte enthalten, was zu einem um TCHF 6743 überhöhten Betrag führte. Der Waren- und Materialaufwand wurde in gleichem Umfang zu hoch ausgewiesen. Die zwei genannten Positionen wurden nun in der Erfolgsrechnung Januar–Juni 2011 entsprechen korrigiert. Diese Umgliederung führte zu keiner Veränderung des EBIT sowie des Halbjahresergebnisses 2011.

AGENDA, IMPRESSUM, KONTAKT

AGENDA

Medienmitteilung prov. Jahresabschluss 2012

Medienmitteilung Jahresrechnung 2012

Generalversammlung Orell Füssli Holding AG

Anfangs Februar 2013

11. April 2013

7. Mai 2013 (Zürich)

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

HERAUSGEBERIN **ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH**
KONZEPT UND GESTALTUNG **ECLAT, ERLBACH ZH**
PREPRESS **MANAGEMENT DIGITAL DATA AG, LENZBURG**
DRUCK **NEIDHART + SCHÖN AG, ZÜRICH**
KLIMANEUTRALER DRUCK, CO₂-KOMPENSATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT MYCLIMATE
PAPIER **ARCTIC VOLUME WHITE, FSC-ZERTIFIZIERT**

DIESER HALBJAHRESBERICHT ERSCHEINT AUCH IN EINER ENGLISCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG.

AUGUST 2012 – ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH, SCHWEIZ
WWW.ORELLFUESSLI.COM

KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

TELEFON + 41 44 466 72 73

FAX + 41 44 466 72 80

E-MAIL INVESTORS@ORELLFUESSLI.COM

WWW.ORELLFUSSLI.COM